

# Standpunkt der Bürgerinitiative Gegenwind Altenholz

Die Bürgerinitiative empfiehlt den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern, beim Bürgerentscheid mit

## JA

zu stimmen. Mit einem „Ja“ entscheiden Sie sich für den Stopp einer absehbar aussichtslosen Planung und verhindern die weitere Verschwendung von Steuergeldern durch den am 03.11.2025 gefassten Aufstellungsbeschluss (39. Änderung FNP / B-Plan Nr. 45).

Die Fortführung solcher Verfahren, das bei uns in Altenholz nur eine ganz knappe Mehrheit in der Gemeindevertretung hat, wurde am 18.03.2026 vom Schleswig-Holsteinischen Landtag mit absoluter Mehrheit von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und SSW abgelehnt. Entgegen der Darstellung der Mehrheitsfraktionen in Altenholz ist das Verfahren nicht ergebnisoffen.

**Alle Planungs- und Verwaltungsausgaben müssen aus dem Gemeindehaushalt bezahlt werden, weil kein Vertrag zur Kostenübernahme durch den Investor abgeschlossen wurde. Damit trägt Altenholz die finanziellen Lasten allein, während der Investor keinerlei Verpflichtungen hat.** Ihre Steuergelder werden hier sinn- und verantwortungslos verplant. Zudem wurde der Aufstellungsbeschluss ohne ausreichende fachliche Abwägung und ohne transparente, frühzeitige und vollumfängliche Einbindung der Bevölkerung gefasst. Die Folge: Verunsicherung, Vertrauensverlust und die Gefahr einer langfristigen Fehlplanung.

Dass der überstürzte Start in das Windkraftprojekt ein politischer Schnellschuss und eine Fehlentscheidung war, zeigt sich aktuell im parallel laufenden Verfahren unserer Nachbargemeinde Felm. Nach Auskunft der Gemeinde Felm wird das Verfahren in dem vorliegenden Planungsstand auf Grund diverser fachlicher Hindernisse derzeit nicht fortgeführt. Das zeigt die übereilte und unüberlegte Handlungsweise des Investors und der Gemeindevertretung und bestärkt uns abermals, den Aufstellungsbeschluss umgehend aufzuheben.

Ein „Ja“ beendet ein Vorhaben, das nach allen vorliegenden fachlichen Einschätzungen keine Genehmigung erhalten kann und bewahrt unsere ohnehin hoch verschuldete Gemeinde davor, weiteres Geld in ein aussichtsloses Projekt zu investieren. Bereits 2.542 Unterschriften im Bürgerbegehren haben gezeigt, wie eindeutig der Bürgerwille ist. Wir stehen für eine nachhaltige Energieversorgung ohne falsche Versprechen: Ein Windpark, der aufgrund klarer fachlicher Bedenken nicht genehmigungsfähig ist, wird weder Strom noch Wärme liefern. Er bindet lediglich Personal, Zeit und Geld, die Altenholz dringend an anderer Stelle benötigt.

### Ein „Ja“ bedeutet:

- Stopp des Projekts und der Ressourcenverschwendung
- Schutz der Lebensqualität in Altenholz
- Respekt vor dem Bürgerwillen und den Fachbehörden
- Fokus auf sinnvolle, nachhaltige Projekte
- Ehrlichen Klimaschutz statt falscher Versprechen

## **Finanzielle Risiken - Die Rechnung zahlen wir alle**

- Kostenfalle für die Gemeinde: Unabsehbare Planungskosten trägt Altenholz allein. Bereits dieser Bürgerentscheid kostet mindestens rund 50.000 €.
- Einzelpersonen und Investor profitieren: Der Großgrundbesitzer der Flächen und der Investor profitieren in Millionenhöhe an diesem Projekt.
- Kein günstiger Strom: Vergleichsportale zeigen deutlich größere Einsparpotenziale als das Projekt verspricht.
- Keine regionale Versorgung: Es fehlt die notwendige Speicherinfrastruktur in Altenholz; der Strom fließt ins überregionale Netz.
- Kein Beitrag zum kommunalen Wärmenetz laut kommunaler Wärmeplanung.
- Unsichere Einnahmen: nur freiwillige Zahlungen möglich; keine verbindlichen Verträge. Der „Wind-Cent“ ist begrenzt und ersetzt keinen städtebaulichen Vertrag.
- Fragliche Steuereinnahmen: Durch hohe Abschreibungen sind im ersten Jahrzehnt kaum Gewerbesteuererinnahmen zu erwarten.

**Fazit:** Wir zahlen - andere profitieren.

## **Landschaft, Natur & Mensch - Der Preis ist dauerhaft**

- Massive Veränderung des Landschaftsbildes: Unumkehrbar für Jahrzehnte.
- Gesundheitsrisiken ungeklärt: Fragen zu Lärm, Schattenwurf und weiteren Problemen in Nähe zur Wohnbebauung sind ungeklärt.
- Artenschutz als harte Genehmigungshürde: Geschützte Arten wie Rotmilan und Fledermäuse sind nachweislich akut betroffen.
- Gefährdung des Naherholungsraums „Grüngürtel“: Das Gebiet ist Erholungsraum und wird im Ortsentwicklungskonzept als besonders schützenswert bewertet.

**Fazit:** Einmal gebaut - für immer verändert.

## **Land und Landesplanung: Fachliche Expertise wird ignoriert**

- Ungeeigneter Standort: Die Landesplanung hat die Fläche mehrfach als ungeeignet bewertet und bewusst nicht als Wind-Vorranggebiet ausgewiesen.
- Luftverkehrsbedenken: Die Deutsche Flugsicherung (DFS) hat bereits im Februar 2026 eine Vorbegutachtung vorgelegt, die für alle Anlagen Bedenken äußert und eine Ablehnung empfiehlt. Auch die Bundeswehr (MFG5) sieht Risiken.
- Politische Isolation: Die Landtagsfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und SSW haben am 18.03.2026 mit absoluter Mehrheit gegen solche Projekte und für ein Ende der Gemeindeöffnungsklauseln gestimmt.

**Fazit:** Hier wird gegen jede fachliche Expertise geplant.

Die Bürgerinitiative empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern daher beim Bürgerentscheid am 31.05.2026 oder vorab per Briefwahl mit

**JA**

zu stimmen – für Altenholz, ihre Lebensqualität und ihre Zukunft.